



**Fritz Reuter Gymnasium
in Dannenberg / Elbe**

Profile in der Oberstufe

Stand 1.8. 2011

Aufbau der gymnasialen Oberstufe

11.1		11.2						12.1		12.2		13.1		13.2	
Einführungsphase				Qualifikationsphase											
<p>✦ Klassenverband und klassenübergreifende Lerngruppen</p> <p>✦ Pflichtunterricht und Wahlunterricht</p> <p>✦ Vorbereitung und Grundlage für die Arbeit in der Qualifikationsphase</p>				<p>Angebot von Schwerpunkten</p> <p>Thematisch bestimmte Halbjahresabschnitte</p> <p>✦ Unterricht in Kernfächern Schwerpunktfächern Ergänzungsfächern Wahlfächern Seminarfach</p> <p>✦ Erwerb einer ►Gesamtqualifikation◄ durch Leistungen in der Qualifikationsphase und in der Abiturprüfung</p>											
				gnuzt es re v											

Leistungsbewertung

- ★ Leistungen in den Klausuren bzw. in der Facharbeit
- ★ Mitarbeit im Unterricht
 - mündliche Beiträge
(Beteiligung am Unterrichtsgespräch, Referate, u.a.)
 - schriftliche Beiträge
(Tests, Datensammlungen, Protokolle, Schülerbetriebspraktika u.a.)
 - experimentelle, gestalterische und praktische Leistungen



Zusammenfassende
Bewertung
am Ende eines Halbjahres mit den
Noten 1 bis 6



In der Qualifikationsphase:
Umsetzung der
Noten
in
Punkte

Das Punktesystem

+ 1 -	+ 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6
15 14 13	12 11 10	9 8 7	6 5 4	3 2 1	0

Aufgabenfelder und Profile

A

sprachlich-
literarisch-
künstlerisch

Deutsch
Englisch
Französisch
Latein

Spanisch

Kunst
Musik
Darstellendes
Spiel

B

gesellschafts-
wissenschaftlich

Politik-Wirtschaft
Geschichte
Erdkunde

Religion
Werte und Normen

C

Mathematisch-
naturwissensch.-
technisch

Mathematik
Physik
Chemie
Biologie
Informatik

Sport

Seminarfach

Wahl der Prüfungsfächer



Wahl der 5 Prüfungsfächer (P1, P2, P3, P4, P5) vor Eintritt in die Qualifikationsphase.

Voraussetzung für eine Wahl:

- mindestens halbjährige Teilnahme am Unterricht in der Einführungsphase
- bei neu begonnener Fremdsprache durchgehende Teilnahme

Bedingungen für die Wahl der fünf Prüfungsfächer:



Drei schriftliche Prüfungsfächer mit erhöhtem Anforderungsniveau

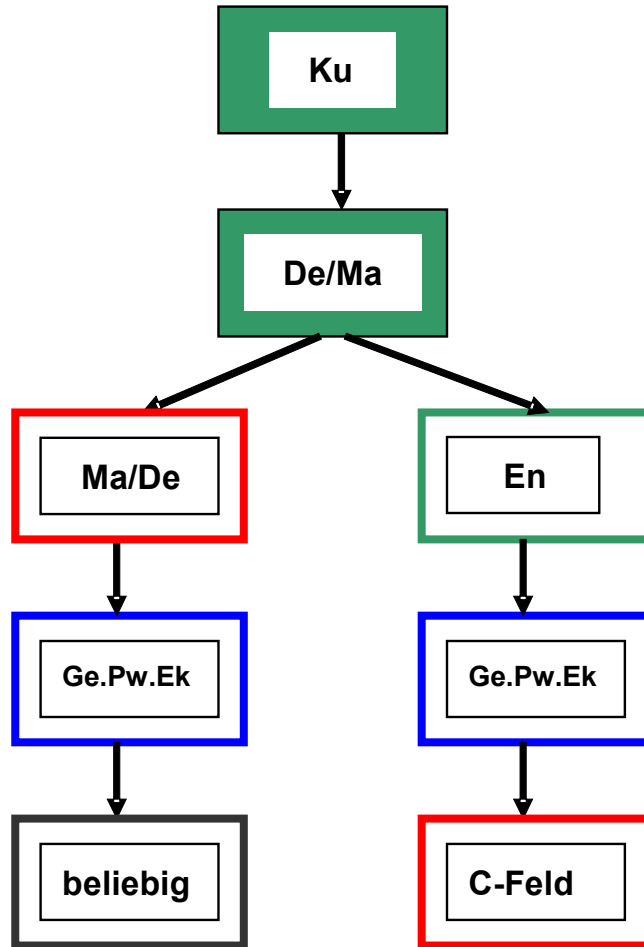


Zwei der drei Fächer Deutsch, Fremdsprache ¹⁾, Mathematik



Aus jedem Aufgabenfeld (A/B/C) mindestens ein Prüfungsfach.

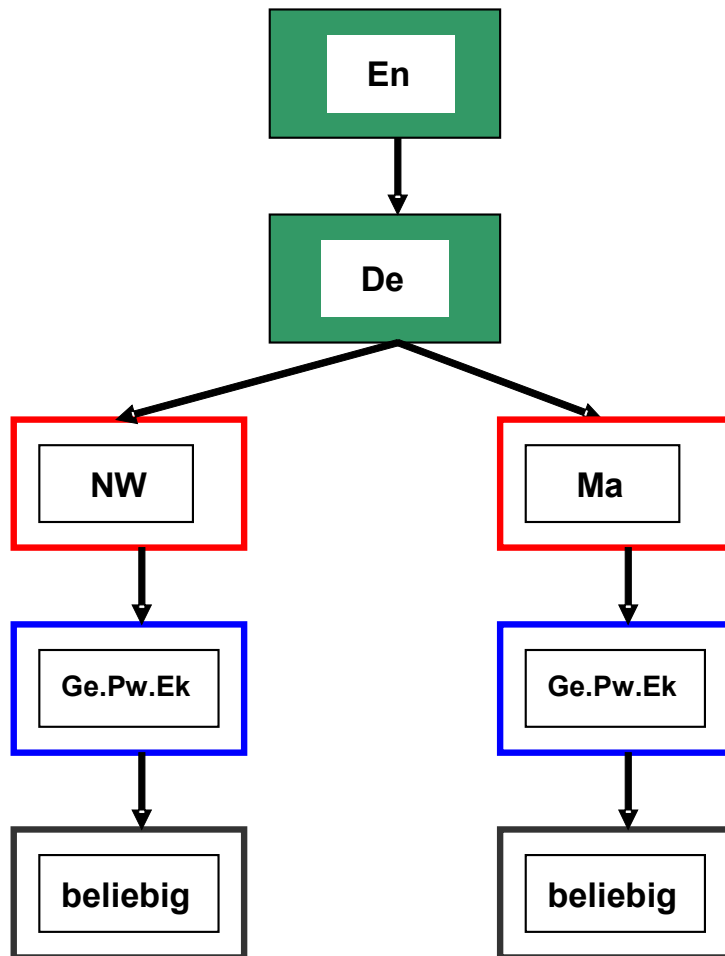
Prüfungsfächer am FRG im musisch-künstlerischen Schwerpunkt



Die 4. und 5. Prüfungsfächer eines Durchlaufs sind **in der Regel** in der Reihenfolge vertauschbar.

[zurück](#)

Prüfungsfächer am FRG im sprachlichen Schwerpunkt

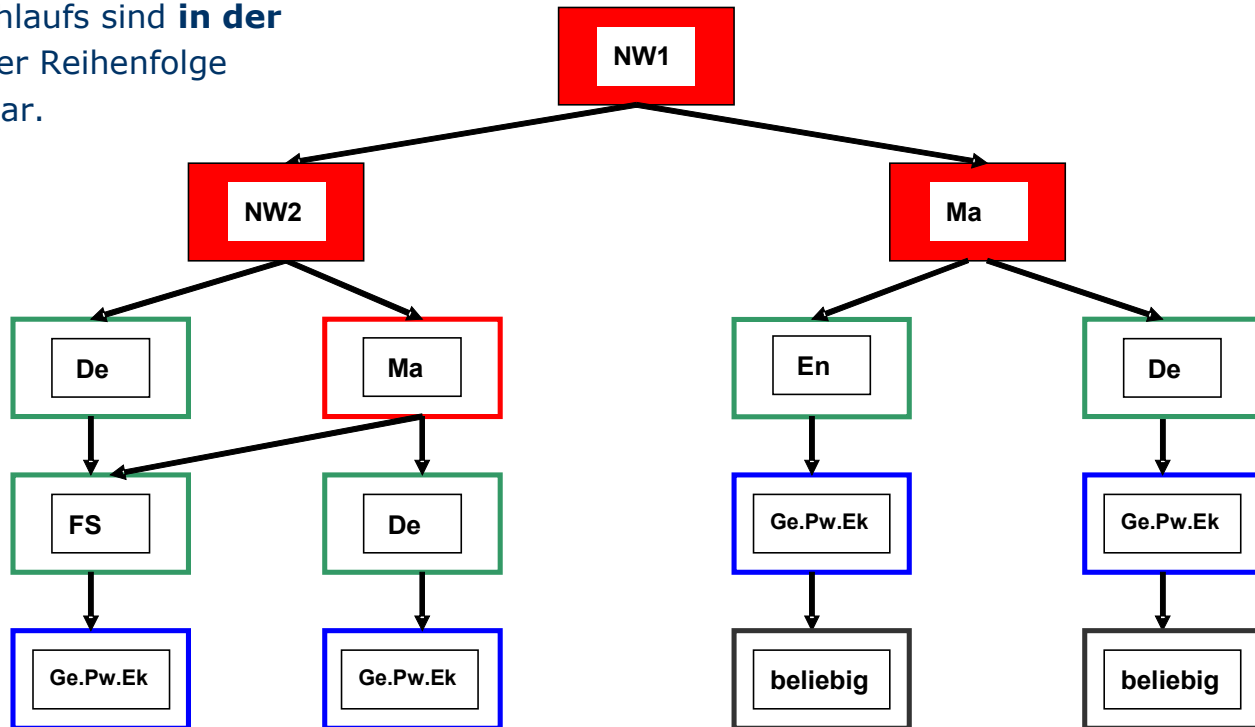


Die 4. und 5. Prüfungsfächer eines Durchlaufs sind **in der Regel** in der Reihenfolge vertauschbar.

[zurück](#)

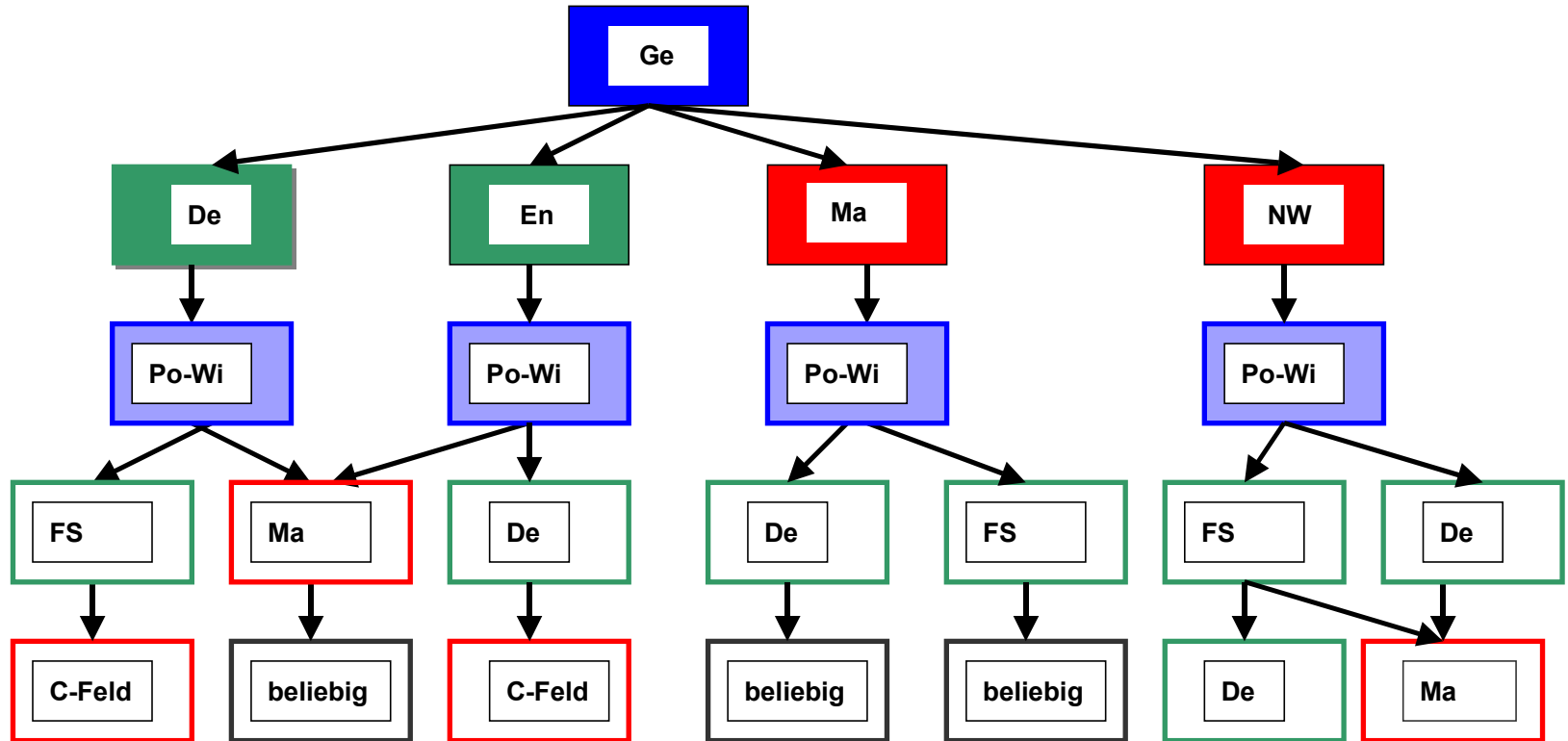
Prüfungsfächer am FRG im naturwissenschaftlichen Schwerpunkt

Die 4. und 5. Prüfungsfächer
eines Durchlaufs sind **in der
Regel** in der Reihenfolge
vertauschbar.



[zurück](#)

Prüfungsfächer am FRG im gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt



Die 4. und 5. Prüfungsfächer eines Durchlaufs sind in der Regel in der Reihenfolge vertauschbar.

[zurück](#)

Belegungsverpflichtungen im musisch-künstlerischen Schwerpunkt

Fach	WStd	SHj	Bedingungen
Kunst	4	4	
Deutsch	4	4	
Fremdsprache	4	4	
Mathematik	4	4	
Naturwissenschaft	4	4	
Musik oder Darst. Spiel	2	2	2. Hj. als Pflichtfach!!!!
Geschichte	2	2	
Politik-Wirtschaft	2	2	
Religion und Werte und Normen	2	4	
Sport	2	4	
Seminarfach	2	4	
Wahlfach	+	+	

Ein Fach des Aufgabenfeldes B muss als Prüfungsfach durchgängig vierstündig belegt werden.

Belegungsverpflichtungen im sprachlichen Schwerpunkt (2. FS Pflicht!)

Fach	WStd	SHj	Bedingungen
fortgeführte 1. Fremdsprache	4	4	
weitere Fremdsprache (2. FS)	4	4	kann durch Deutsch ersetzt werden.
Deutsch	4	4	falls Deutsch Schwerpunktfach: weitere Fremdsprache.
Mathematik	4	4	
Naturwissenschaft	4	4	
Musik/Kunst/(Darstellendes Spiel)	2	2	
Geschichte	2	2	
Politik-Wirtschaft	2	2	
Religion/Werte und Normen/ Philosophie	2	4	
Sport	2	4	
Seminarfach	2	4	
Wahlfach	+	+	

Ein Fach des Aufgabenfeldes B muss als Prüfungsfach durchgängig vierstündig belegt werden.

Belegungsverpflichtungen im naturwissenschaftlichen Schwerpunkt

Fach	WStd	SHj	Bedingungen
Naturwissenschaft	4	4	
weitere Naturwissenschaft	4	4	Kann durch Mathematik ersetzt werden.
Deutsch	4	4	
Fremdsprache	4	4	
Mathematik	4	4	falls Mathematik P2, weitere Naturwissenschaft
Musik oder Kunst oder Darst. Spiel	2	2	
Geschichte	2	2	
Politik-Wirtschaft	2	2	
Religion oder Werte und Normen	2	4	
Sport	2	4	
Seminarfach	2	4	
Wahlfach	+	+	

Ein Fach des Aufgabenfeldes B muss als Prüfungsfach durchgängig vierstündig belegt werden.

Belegungsverpflichtungen im gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt

Fach	WStd	SHj	Bedingungen: 2. FS oder 2. NW im 11. Jg. Pflicht!!!
Geschichte	4	4	
Politik-Wirtschaft	4	4	
Deutsch	4	4	
Fremdsprache	4	4	
Mathematik	4	4	
Naturwissenschaft	4	4	
Musik oder Kunst oder Darst. Spiel	2	2	
Religion oder Werte und Normen	2	4	
Weitere Fremdsprache oder weitere Naturwissenschaft	4	2	nur im 11. Jahrgang!
Sport	2	4	
Seminarfach	2	4	
Wahlfach wie Informatik	+	+	

Einbringungsverpflichtungen für die Gesamtqualifikation ab 2009

36 HjE*, darunter 5 Prüfungsfächer mit je 4 HjE*

	Schwerpunkte				
	sprachl.	naturw.	gesellsch	musisch	
Deutsch	4	4	4	4	
Fremdsprache ¹⁾²⁾	4	4	4	4	
Politik-Wirtschaft	2	2	2	2	
Religion/WN/Philosophie ⁵⁾	2	2	2	2	
Prüfungsfach aus B ⁹⁾	+2	+2	+2	+2	
Mathematik	4	4	4	4	
Naturwissenschaft ¹⁾	4	4	4	4	
Seminarfach ⁷⁾	2	2	2	2	
Geschichte	2	2	4	2	
Kunst/Musik/Darstell. Spiel ⁴⁾	2	2	2		
Musik bzw. Kunst ⁴⁾				4	
Kunst bzw. Musik ⁴⁾				2	
weitere Fremdsprache ¹⁾³⁾	4				
weitere Naturwissenschaft ¹⁾⁶⁾		4			
weitere Fremdspr./Naturw. ⁸⁾			2		
Prüfungsfach Sport					
Summe der HjE *	32	32	32	32	!!!!
Weitere HjE (z.B. Ek,Sp,FS, Ku,Mu,DS,Ge,Po,Rel/WN,NW,Inf.)	4	4	4	4	max. 3 Sportkurse
HjE insgesamt	36	36	36	36	

36 HjE = Noten,
36 bewertete
Kurse,
kein Kurs mit 00
ZP

Gemäß Erlass MK vom 13.3.2007

1) Die Schulhalbjahresergebnisse müssen dieselbe Fremdsprache oder Naturwissenschaft betreffen.

2) ¹Waren Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache nach § 8 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. c VO-GO neu zu erwerben, so müssen zwei Schulhalbjahresergebnisse eingebracht werden; dies gilt auch, wenn die Einbringungsverpflichtungen mit einer anderen als der in der Einführungsphase neu begonnenen Fremdsprache erfüllt werden. ²Schulhalbjahresergebnisse in einer in der Einführungsphase neu begonnenen dritten oder vierten Fremdsprache können eingebracht werden.

3) Diese Einbringungsverpflichtung besteht nur im sprachlichen Schwerpunkt.

4) ¹Schulhalbjahresergebnisse müssen dasselbe Fach betreffen. ²Im musisch-künstlerischen Schwerpunkt müssen zwei Schulhalbjahresergebnisse in dem nicht als Schwerpunktfach gewählten Fach Musik oder Kunst eingebracht werden.

5) Wurde Religionsunterricht der Religionsgemeinschaft, der die Schülerin oder der Schüler angehört, nicht angeboten und an dessen statt von der Schülerin oder dem Schüler das Fach Werte und Normen oder das Fach Philosophie nicht gewählt, so sind vier aufeinander folgende zusätzliche Schulhalbjahresergebnisse eines anderen Fachs, das nicht Prüfungsfach ist, aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld einzubringen.

6) ¹Einbringungsverpflichtung besteht nur im naturwissenschaftlichen Schwerpunkt. ²Die Naturwissenschaft kann durch Informatik ersetzt werden; in diesem Fall sind vier Schulhalbjahresergebnisse im Fach Informatik einzubringen.

7) Es muss sich um die Ergebnisse aus zwei unmittelbar aufeinander folgenden Schulhalbjahren handeln, darunter das Ergebnis des Schulhalbjahres, in dem die Facharbeit geschrieben worden ist.

8) Diese Einbringungsverpflichtung besteht nur im gesellschaftswissenschaftlichen und im sportlichen Schwerpunkt.

Anmerkung 9): Die Einbringungsverpflichtung Prüfungsfach aus B wird mit einem Pluszeichen dargestellt, da es sich um insgesamt 4 HjE handeln muss, also eine Addition zu z.B. Politik oder Religion erfolgen muss.

Leistungsvoraussetzungen

für die Zulassung zur Abiturprüfung, **ohne** besondere Lernleistung, und zur Feststellung der allgemeinen Hochschulreife

Halbjahresergebnisse

1. Hj. 2. Hj. 3. Hj. 4. Hj.

Abiturprüfung PF 1-5

schr. und mdl. Prüfungen

Block I					Block II
<u>36 HjE mit mindestens 200 Punkten</u> ¹⁾					<u>5 Prüfungsfächer</u>
davon 8 HjE in zweifacher Wertung, P1-P2 - darunter mindestens 5 HjE mit mindestens je 5 Punkten in einfacher Wertung					<u>mit mindestens 100 Punkten</u> ¹⁾
davon 28 HjE in einfacher Wertung, - darunter mindestens 24 HjE mit mindestens je 5 Punkten					dabei mindestens 3 Prüfungsfächer, darunter mindestens P1 oder P2, mit mindestens 5 Punkten in einfacher Wertung
P1	2-fach	2-fach	2-fach	2-fach	4-fach
P2	2-fach	2-fach	2-fach	2-fach	4-fach
P3	1-fach	1-fach	1-fach	1-fach	4-fach
P4	1-fach	1-fach	1-fach	1-fach	4-fach
P5	1-fach	1-fach	1-fach	1-fach	4-fach
Weitere Fächer	16 HjE in einfacher Wertung				